

70. Jahrgang April 2018 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Wir hoffen, Sie hatten ein schönes Osterfest!



**Zu Gast im Bürgerverein –
die Polizei informiert!**



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

INHALT

3 Grußwort

Aus der Nachbarschaft

4 Die Polizei informiert über Straßenbaumaßnahmen in unseren und angrenzenden Stadtteilen

Jahresberichte

5 Dat Jahr 2017 in uns Plattdütsch-Kring
5 Bericht über die Wanderungen im Jahr 2017
5 English Conversation Group

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage
6 Kul-tour
6 Nachruf: Joachim Brückner verstorben

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im April 2018

Bericht

10 Mitgliederversammlung des Archivvereins

Hinweise

10 Im Archiv gefunden
10 Historische Postkarten

Information

11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

Vorschau

12 Offenes Singen im Jenischpark

Nachlese

12 Vortrag Dr. Becker über Istanbul

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

12 Fröhjahr!

Liebe Mitglieder und (noch) Nicht-Mitglieder,

wow, nun ist es also so weit – mein letztes Grußwort... Drei Jahre „Regentschaft“ sind am 19. April vorbei, drei Jahre voller Höhen und Tiefen. Die Tiefen brauche ich hier nicht weiter zu erläutern, die kennen Sie alle. Aber ich erinnere mich an viel Schönes und Positives, was wir in den letzten drei Jahren erreicht haben.

Nach meiner Wahl zur 1. Vorsitzenden hatte ich das große Ziel, den Verein in das neue Jahrtausend zu „ziehen“, von der noch überwiegend analogen in die digitale Welt. Vor allem, um auch jüngere Menschen davon zu überzeugen, dass eine Mitgliedschaft im Bürgerverein interessant werden könnte! Herr Eitmann hatte mit seiner gut strukturierten Website bereits den Grundstein der Digitalisierung gelegt, wir brauchten also nur noch optimieren. Neues Logo, alles etwas bunter und schon hatten wir eine Internet-Seite, die sich sehen lassen konnte und inzwischen täglich viele Besucher ihr eigen nennt. Auch „Unser Blatt“ bekam einen neuen Look – der allerdings sehr polarisierte. Nach drei Jahren kann ich sagen: Es haben sich, so glaube ich, inzwischen alle daran gewöhnt ;-)

Wir haben unsere Mitgliedsbeiträge verändert, was uns eine schöne Zahl von zusätzlichen Mitgliedschaften von Lebens-/Ehepartnern unserer Mitglieder und von Unter-40-Jährigen beschert hat. Aber: Es müssen noch mehr werden! Diese Aufgabe wird jetzt vom neuen Vorstand noch intensiver beackert werden, aber die Zeichen stehen gut: Wir hatten in 2018 bis heute eine gute zweistellige Zahl an Neumitgliedern – da ist ein Trend gesetzt!

Unsere Medienpräsenz ist dank der Presse, die uns liebevoll begleitet hat, sehr stark gestiegen. Ihr wart in guten wie auch in schlechten Zeiten immer an unserer Seite und habt berichtet! Ein herzlicher Dank geht an die DorfStadtZeitung, das Hamburger Abendblatt, das Elbe-Wochenblatt und auch den Klönschnack.

Leider ist das Grußwort nicht lang genug, um allen zu danken, die mich auf diesem Weg begleitet haben. Das werde ich auf der Mitgliederversammlung tun. Aber einer muss hier erwähnt werden, denn ohne ihn hätte ich das alles nie geschafft: Lieber Herr Walter, Sie brennen für diesen Verein, das ist immer noch Ihr „Baby“. Und ich hoffe, dass Sie dem neuen Vorstand genauso zur Seite stehen werden wie mir. Sie haben mir während meiner Amtszeit und vor allem im letzten Jahr so oft den Rücken frei gehalten, sich um alles gekümmert und wie selbstverständlich alles organisiert. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen dafür.

Im Juni-Blatt wird die Redaktion ausführlich über die Jahreshauptversammlung 2018 berichten und Ihnen den neuen Vorstand vorstellen. Freuen Sie sich darauf, denn die KandidatInnen, die sich zur Wahl haben aufstellen lassen, sind allererste Sahne!

Wir sehen uns, herzlichst Ihre

Ann-Katrin Martensen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHXXX

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: rainerortlepp@yahoo.de

Schatzmeister: Dr. Ralph Wittchen
Giesestr. 5, 22607 Hamburg
Tel. 810 07 62

Verantwortlich und Gesamredaktion:

Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:

Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82 24 21 42
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:

durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:

Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:

am 3. des Vormonats.



VERLAG
SATZ
DRUCK
INTERNET
KALENDER

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5 · 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
E-mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Aus der Nachbarschaft

Die Polizei informiert über Straßenbaumaßnahmen in unseren und angrenzenden Stadtteilen

Der Arbeitskreis Kommunales hatte zum monatlichen Termin am 7. Februar eingeladen und konnte nach telefonischer Themenabstimmung Herrn Michael Heilmann, Erster Polizeihauptkommissar (EPHK) und Leiter der Abteilung Prävention und Verkehr am PK 25 und Herrn Michael Hansen, Polizeioberkommissar (POK) am PK 25 und Stadtteilpolizist, als Gäste begrüßen.

Alle Bürger, ob Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer wie auch Nutzer des ÖVP sind von den wichtigen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen betroffen. Daher ist es gut, im Vorwege bereits zu wissen, was auf uns alle zukommt. So ergibt sich einerseits eine Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Beselerplatz / Waitzstraße / Reventlowstraße. Dazu die neue Straßenführung Reventlowstraße / Dürerstraße und darüber hinaus die Veränderungen durch Baumaßnahmen in den Stadtteilen bis zu den Neubaugebieten Trabrennbahn, BAB 7 sowie Paul-Ehrlich-Straße. Herr Heilmann informierte über den Aufgabenbereich der Unteren Verkehrsbehörde (Prävention und Verkehr) am PK 25 in der Notkestraße. 12 Mitarbeiter sowie Verkehrslehrer und 4 Verkehrsermittler sind tätig und kümmern sich um Halteverbote, z.B. begrenzt für Umzüge und Absicherung bei Veränderungen von Haltestellen (Bus).

Bei einer Ortsbesichtigung in der Waitzstraße / Beselerplatz hat er den Eindruck gewonnen, dass die Umbaumaßnahmen positiv und schön geworden sind. Nun kommt der Bauabschnitt IV Reventlowstraße Richtung Nord als Einbahnstraße. Es werden Straßenabsperungen erfolgen und Umwege in Kauf genommen werden müssen. Von Norden gibt es nur über Umleitungen wenige Möglichkeiten, zur Kreuzung Waitzstraße / Beselerplatz zu kommen, und von Süden sind

während der Bauzeit nur Rechtsabbieger möglich. Die Bauarbeiten ab April dauern 4 Monate.

Für die Fahrradabstellung sind neue andere Lösungen vorgesehen und Räder dürfen gegenläufig fahren.

Der Bereich Ebertallee / Luruper Chaussee / Trabrennbahn wird zum Kreisverkehr umgestaltet. Für die Notkestraße wird es eine Abbiegemöglichkeit nach links geben. Im Bereich Dürerstraße / Beselerplatz sind nach dem Umbau Links- und Rechtsabbiegespuren sowie für Fahrräder gegen Diebstahl gesicherte Abstellplätze vorhanden. Moderne Signalanlagen sind bereits beschlossen und genehmigt.

Auch an der Elbchaussee gibt es durch Fahrradverkehr Veränderungen.

Speziell wegen einer immer größeren Anzahl von E-Bikes. Das Bezirksamt wird die betroffenen Bürger in Kürze informieren. Die Thematik Fernheizung von Vattenfall in Moorburg über die geplante Trasse nach Norden wird uns wegen erwarteter Bürgerinitiativen dagegen erst 2020-23 beschäftigen.

Außerdem gibt es alternative Denkmodelle für die Versorgung der nördlichen Stadtteile mit Fernwärme.

Der Abriss und Neubau aller Brücken über die A 7 dauert 2-3 Jahre und wird den Verkehr weiter stark beeinträchtigen. Besonders der Ost-West-Verkehr auf der B 431 wird nur über Umleitungen möglich.

Herr Heilmann sprach deutlich die gegenseitige Rücksichtnahme bei den bevorstehenden Straßenbaumaßnahmen an und verwies darauf, dass oft der menschliche Respekt fehlt. Ab Einfahrt Waitzstraße (ampelgesteuert) muss sensibel beim Ein- und Aus-

parken mit der Begrenzung 20 km Rücksicht genommen werden. Vor allem auch wegen des gegenläufigen Radverkehrs. Zu den Parkgebühren wird es nach den neuen Anträgen der Fraktionen in der Bezirksversammlung keine Änderungen geben. Zone II bleibt mit 2 Euro pro Stunde.

Die Teilnehmer des AK Kommunales dankten den Herren Heilmann und Hansen für die Informationen. Klar ist, diese Baumaßnahmen werden noch viele Gespräche mit allen Verkehrsteilnehmern ergeben.

Manfred Walter



Tag der offenen Tür



Sie wollten schon immer erfahren, wie es in der Ernst und Claere Jung Stiftung aussieht und alle Ihre Fragen fachkompetent beantwortet wissen?

Dann laden wir Sie herzlich zum Tag der offenen Tür

am Sonntag, den

22.04.2018

von 11:00 bis 17:00 Uhr

zu uns ein.

In angenehmer Atmosphäre können Sie uns kennenlernen und sich ausgiebig informieren.

**Ernst und Claere Jung Stiftung Hamburg •
Emkendorfstr. 49 • 22605 Hamburg**

Telefon	Spendenkonto
040-880 10 36	HypoVereinsbank Hamburg
Telefax	IBAN: DE97 2003 0000 0001 2295 00
040-889 186 66	BIC: HYVEDE3300
INTERNET	www.jungstiftung-hamburg.de
E-Mail	info@jungstiftung-hamburg.de

Jahresberichte

Dat Jahr 2017 in uns Plattdüütsch-Kring

So as jümmer sünd wi tweemaal in'n Maand tohoopkamen, hebbt vertelt, vörleest, diskureert un ok plattdüütsch Lederungen. In'n Maimaand geev dat wat Besünners: En plattdüütschen Vördrag vun Herrn Dr. Carstensen mit dat Thema: „Leonardo da Vinci, de italieensch Gelehrte, Maler, Ingenieur, Bumeester, Mathematiker un Konstrukteur.“ Nich blots för uns Kring! Ok veel anner Lüüd weern kamen – dorbi ok welk, de meent, dat se mit Plattdüütsch nix an'n Hoot harrn un em wiß nich verstahn köönt. Avers, na den Vördrag hebbt se uns vertelt, dat se man blots üm un bi fief Minuten bruukt harrn, sik rintoohöörn – so fien un düütlich hett Herr Dr. Carstensen sien Plattdüütsch snackt. Op düsse Wies hebbt wi alltohoop den wunnerbaren Vördrag geneten kunnt.

In'n Austmaand güng uns Utfahrt – bi de allergröttste Hitt – na Beers/Bederkesa, in't „Geestland“. Darvon hebbt wi al in't Christmaand-Blatt vertelt.

De Tied dorna hebbt wi bruukt to'n Instudeern vun uns egen Vördragsabend. En Överraschen för uns weer en niege Liddmaat, de sien lüttje „Fründin“, sien Ukulele, en'ndags mitbröcht harr. Jümmer, wenn wi Lust to'n Singen hebbt or en nieges Leed instudeern wullen, sünd he un sien Ukulele praate, hölpden uns, den richtigen Ton to finnen un uns op de Höchde to hollen. Mit jem beid tohoop maakt dat Singen nu noch veel mehr Spaß.

Bi uns plattdüütschen Vördragsabend, in'n Nevelmaand, weer denn ok uns Gitarrspeler, Herr Michael Kleppin, wedder för uns de „Spiritus Musicus“.

Herr Walter hett in't Hornung-Blatt darvon vertelt. Wi bedankt uns för sien fründlich Wöör, besünners avers ok dafür, dat Herr Walter uns jümmer de Ehr maakt, den „Plattdüütschen Vördragsabend“ to besöken!

*Elke Brandes
un de Plattdüütsch-Kring*

Bericht über die Wanderungen im Jahr 2017

In der Regel findet einmal im Monat, meist an einem Sonnabend, eine Wanderung statt.

Im Januar ging es durch den Stadtpark, auf einem Rundweg mit der Bezeichnung „Rauswege, Pilgern im Stadtpark“. Dieser Weg war von den Kirchen in der Nachbarschaft des Parks zu dessen

100. Geburtstag im Jahr 2014 ausgearbeitet worden. Wir passierten alle 22 Stationen. Zum Schluss fanden wir auch noch eine „Pilgerherberge“, in der wir uns bei Kaffee und Kuchen aufwärmen und für die Heimfahrt stärken konnten.

Im Februar waren wir im Klövensteen. Vom Bahnhof Rissen durch die wunderschönen Waldgebiete, dann am Schnaakenmoor entlang, weiter an Wiesen und Feldern vorbei, erneut durch Wald. Nach der Mittagsrast in einem gemütlichen Lokal über den Klövensteenweg zurück zum Bahnhof Rissen.

Es folgte im März (ausnahmsweise an einem Freitag wegen der am Sonnabend ausgedünnten Busverbindungen) eine Wanderung durch den südlichen Sachsenwald: Aumühle (Serpentinenweg), Friedrichsruh, Riesenbett in Dassendorf und zurück. Zum Essen konnten wir schon draußen in der Sonne sitzen. Die Beteiligung an dieser Tour war trotz des guten Wetters gering.

Im April ging es in den Kreis Stormarn. Vom Bahnhof Kupfermühle wanderten wir zunächst nach Tremsbüttel. Die Besichtigung des dortigen Schlossparks fiel wegen einer Veranstaltung auf dem Gelände leider aus. Der Weiterweg führte uns in das Waldgebiet Rehbrook und zu unserer Mittagsrast. Während unserer Mittagspause ging ein heftiger Regenguß nieder. Danach hielt sich das Wetter aber und im Wald glänzten die Buschwindröschen wie frisch gewaschen. Wir kamen an zwei Stauteichen der Beste und der Süderbeste vorbei und und erreichten – der Weg war stellenweise etwas schwierig - schließlich wieder den Bahnhof Kupfermühle.

Im Mai gab es keine Wanderung. Im Rahmen des Jubiläums „700 Jahre Othmarschen“ wurden zu dieser Zeit verschiedene Führungen angeboten.

Im Juni waren wir in der Boberger Niederung. Vom Bahnhof Mittlerer Landweg zur Bille, dann zum sog. Terrassenweg, einem Rundweg in der Nähe des Boberger Unfallkrankenhauses. Danach Mittagsrast in einem schönen alten Fachwerkhaus. Weiter zu den Dünen, zum Segelflugplatz, zum Achtermoor mit seinen beiden Teichen und schließlich zur Bushaltestelle Kirchsteinbek.

Im Juli wollten wir in Bergedorf am Billewanderweg über die Bille zum Bergedorfer Gehölg und zur Bergedorfer Sternwarte gehen. Der Regen am Vormittag hatte uns aber so durchnässt,

das wir die Wanderung mittags beendeten. Den Weg zur Sternwarte werden wir ein anderes Mal in Angriff nehmen.

Regen begleitete uns auch im August, als wir zur Heideblüte vom Büsenbachtal zum Pferdekopf und zum Brunsberg hinaufstiegen. Die Landschaft gefiel trotz der erschwerten Wanderbedingungen. Außerdem konnten wir am Ende der Wanderung in einem zum Restaurant umgebauten ehemaligen Schafstall auch die kulinarische Seite der Heide genießen.

Im September wanderten wir - wieder auf ebener Strecke - vom U-Bahnhof Niendorf Nord zum Kollauwanderweg bis zur Kollaustraße, von wo wir mit dem Bus den Heimweg antreten konnten. Natürlich gab es auch auf dieser Tour eine gemütliche Einkehr.

Im Oktober erkundeten wir die hügeligen Wälder rund um Großhansdorf. Vom Bahnhof Kiekut ging es durch die Rauhen Berge, den Hamburger Wald, die Eilshorst, den Manhagen Park (mit Kaffeerast) zum Bahnhof Schmalenbek.

Im November sollte es durch die ehemalige Rissener Kiesgrube über den Falkenstein zum römischen Garten, Polterberg und Schinckels Park gehen. Auch diesmal regnete es wieder. Ein kurzes Stück nach dem römischen Garten beendeten wir die Wanderung vorzeitig.

Die letzte Wanderung des Jahres führte durch den Regionalpark Wedeler Au. Es war zwar bedeckt, aber trocken. Wir konnten z.T. ganz nah an der Wedeler Au auf neu angelegten Wegen gehen und die Hinweistafeln zu den dort vorhandenen Pflanzen und Tieren studieren, z.T. waren weite Wiesen, auf denen Rinder oder Pferde weideten zwischen unserem Weg und dem Wasserlauf. Die Mittagsrast in einem schon weihnachtlich dekorierten Lokal war ein schöner Schlusspunkt dieses Wanderjahres.

Irmgard Längin

English Conversation Group

Auch im letzten Jahr, 2017, hat sich der Konversationskreis Englisch regelmäßig getroffen. Wie immer wurde viel geredet, gelacht und auch gesungen, wobei die Einzigartigkeit und der Reiz der englischen Sprache stets im Vordergrund standen. Die Gruppe kennt sich mittlerweile so gut, dass sich eine durchaus intime Atmosphäre entwickelt hat. Trotzdem würden wir uns über jeden Zugang freuen.

Cathrin Schierholz

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds,
das uns der Tod genommen hat:

Jürgen Witt

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

- Niels Witte
- Stephanie Faust
- Beatrice Christensen-Viau
- Antje Bollmann
- Peter Bollmann
- Andreas Frank
- Dorothea Witt
- Sylvia Buhlheller
- Meike Helbing

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

92 Jahre
Ernst Richter am 18. April 2018

Dem Altersjubilar herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im April 2018

- 16. Margret Merensky
- 18. Karl-Heinz Ramcke
- 19. Christa Kuhlmann
- 22. Ursula Rinck
- 22. Barbara Schmitt
- 23. Dr. Klaus Herberg
- 23. Ilse von der Heyde
- 23. Detlef Schümann
- 24. Reinhard Freyer-Spangenberg
- 24. Dr. Marion Hemsen
- 24. Uwe Schmiedel

Im Mai 2018

- 2. Jürgen Haack
- 2. Gertrud Hasenclever
- 5. Ingrid Borgschulte
- 5. Sylvelin Reif
- 5. Erich Stüwe
- 12. Hanns Heidecker
- 12. Gerd Ihlenfeld
- 13. Wolf-Dieter Zimmermann
- 15. Edward Remeyn

KUL-TOUR

Wir haben eine neue Leiterin des Arbeitskreises Kultur. Ute Frank hält ab sofort in dieser sehr umtriebigen Gruppe des Bürgervereins die Fäden in der Hand. Sie möchte gemeinsam mit aktiven Damen und Herren regelmäßig den Besuch von Konzerten in Hamburg und Umgebung, von verschiedenen Hamburger Theatern, Museen und Ausstellungen sowie weiteren kulturellen Veranstaltungen organisieren.

Dazu werden tatkräftige Damen und Herren gesucht, die den Arbeitskreis unterstützen und bei der Organisation mitwirken möchten. Wenn Sie Lust haben, mit zu organisieren, dann kommen Sie vorbei. Der Arbeitskreis tagt jeden 1. Donnerstag in der Geschäftsstelle des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen, Waitzstraße 26, um 16 Uhr. Die nächste Sitzung findet am 5. April 2018 statt. Auch über einen Rückruf unter der Tel.-Nr. 040 880 82 62 freuen wir uns.

Ute Frank

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.
in der Volkshochschule West,
Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder
890 46 31 (Eitmann)
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

Nachruf

Joachim Brückner verstorben

Ein treuer Begleiter im Bürgerverein und Archiv ist leider am 13. Februar nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.



Beinahe 20 Jahre Mitglied unseres Bürgervereins hat Herr Brückner viel Zeit gespendet und sich in die Vereinsarbeit eingebracht. Lange Jahre als Beisitzer im erweiterten Vorstand des BVFO und seit Gründung unseres Archiv-Vereins als dessen 1. Vorsitzender. Herr Brückner war Teilnehmer mehrerer Arbeitskreise sowie stets zur Stelle, wenn Mitarbeit und Hilfe gefragt waren. Bei „Hamburg räumt auf“ genauso aktiv wie bei der Preisübergabe an das Siegesgespann der Trabrennen, gemeinsam mit seiner Frau, für unseren Bürgerverein. Daneben erbrachte Joachim Brückner viele kleine Hilfen wie Standdienst mit Verkauf von Büchern und Beratung von Interessierten bei offiziellen Veranstaltungen des Bürgervereins, oder einfach die Beschaffung von Getränken. Stets wissensbegierig, nahm er mit seiner Frau an Ausfahrten und häufig Vortragsveranstaltungen des Vereins teil und zeigte sein Interesse an der Gemeinschaft. Immer freundlich, nie nachtragend, wenn es „um die Sache“ ging. Bürgerverein und Archiv haben ihm zu danken und auch diejenigen, mit denen er ehrenamtlich zusammengearbeitet hat.

Diesen Dank sagen wir auch an seine Frau Renate und die Söhne mit Familie weiter. Archiv-Verein und BVFO werden Herrn Joachim Brückner in guter Erinnerung behalten.

Manfred Walter

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im April 2018

Donnerstag, 19. April 2018, 17.00 Uhr

Hauptversammlung unseres Bürgervereins

Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, Aula

Zu Beginn der Versammlung Befragung der Mitglieder bzgl. der Umgestaltung der Elbchausee. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten! Gäste mögen sich bitte im BVFO-Büro anmelden.

- Vorschau -

Sonntag, 13. Mai 2018, 12.00 Uhr

Mailiedersingen im Jenischpark, siehe auch den Artikel auf Seite 12

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch, 4. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 11. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Frau Bianka Kolshorn

Mittwoch, 4. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Montag, 16. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgerveeren

Leitung: Frau Elke Brandes

Donnerstag, 5. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kultur KUL-TOUR

Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 880 82 62

Mittwoch, 18. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Donnerstag, 5. April, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Dienstag, 24. April, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Sonntag, 8. April, 12.00 Uhr

Frühshoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 30. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Montag, 9. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz



15 Millionen Gewinner

15 Millionen Kindern in Not hat terre des hommes in den letzten 50 Jahren geholfen. Doch noch immer schufteten Kinder als Arbeitssklaven, müssen im Krieg kämpfen und fliehen vor Armut und Gewalt.

Unterstützen Sie uns, damit mehr Kinder zu Gewinnern werden.

Spendenkonto / IBAN: DE34 2655 0105 0000 0111 22
Weitere Informationen unter www.tdh.de/50

 **terre des hommes**
Hilfe für Kinder in Not

Wo und wann läuft was im April 2018

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0
Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2018:
Montag, Mittwoch bis Freitag 10-17, Sa/So 10-18 Uhr, Dienstag geschlossen

bis 8. Oktober 2018 im **KINDEROLYMP**
„Wer bist Du? Was isst Du?“ - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir? Und warum gibt es so viele Regeln dabei? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr
VORFÜHRUNG
Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
 Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 11. April, 19.00 Uhr
„Die Welt ist aus den Fugen“ – **Wolfgang Hildesheimer**
 Referent: Hanjo Kesting

Mi, 18. April, 19.00 Uhr
„Auf den Spuren einer Hamburgerin in Krakau“ – Rosa Maria Assings literarischer Salon im Spiegel ihres Nachlasses
 Referent: Pawel Zarychta

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90
Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2018:
Montag 11-18 Uhr, Dienstag geschlossen, Mittwoch bis Sonntag 11-18 Uhr

bis 22. April 2018
Therese von Bacherat (1804-1852) – Eine Hamburgerin in St. Petersburg. Die Hamburger Literatin

pfliegte intensive Verbindungen mit St. Petersburg. Zusammen mit der Ausstellung werden die Petersburger Foto-Reportagen von Peter Dammann gezeigt anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und St. Petersburg.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
 Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 3. Juni 2018
ANTONIO CALDERARA
Licht-Räume. Malerei aus fünfzig Jahren

Die kleinformatischen Bilder des norditalienischen Künstlers Antonio Calderara (1903-1978) zählen zu den Höhepunkten subtiler Malkunst des 20. Jahrhunderts. Zumeist keine 30 Zentimeter breit, entfalten die in feinsten Farbnuancen komponierten Werke eine poetisch stille, suggestive Magie.

Di, 10. April, 18.00 Uhr
Kuratorenführung – Vom Seestück zum Sehstück. Calderaras Weg in die Abstraktion

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

So, 22. April, 18.00 Uhr
LIED IN PROGRESS – Liedkompositionen von Franz Schubert bis zur Gegenwart. Ein Konzert mit Gesang- und Klavierstudierenden der Liedklasse Prof. Burkhard Kehring
 Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5

Botanischer Garten – Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände
 Treffpunkt: Eingang des Freigeländes, Ohnhorststr.

So, 1. April, 10.00 Uhr (Ostersonntag)
Was blüht uns Ostern und im neuen Gartenjahr? (Volker Köpcke)

Fr, 6. April, 18.00 Uhr – Fernglas mitbringen
Vogelkundliche Führung (Thomas Schmidt, NABU Hamburg)

So, 8. April, 10.00 Uhr
Wildkräuterrundgang (Heike Wiese)

So, 15. April, 10.00 Uhr
Kamelien und andere asiatische Kostbarkeiten (Sabine Rusch)

Fr, 20. April, 18.00 Uhr – Fernglas mitbringen
Vogelkundliche Führung (Thomas Schmidt, NABU Hamburg)

So, 22. April, 10.00 Uhr
Bäume Nordamerikas im Frühling (Angela Jahns)

So, 29. April, 10.00 Uhr
Frühlings-Wildbienen: Krafftutter, Flugbenzin und andere Requisiten (Angela Niebel-Lohmann)

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!
 Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.



www.bvfo.de

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
 Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
 22761 Hamburg - Altona - Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70
 Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im April 2018

Die Judenbank nach dem Theaterstück von Reinhold Massag (Premiere)

Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt (Wiederaufnahme)

Die Analphabetin, die rechnen konnte (Wiederaufnahme)

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

Sa, 28. April, 19.00 Uhr

Liederabend: Liederzyklus „Winterreise“ von Franz Schubert. Es singt: Eberhard John, Bariton, am Flügel: Michi Komoto. - Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um eine Spende.

Christuskirche

So, 8. April, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Orgel•Punkt „... Feinheit, Glanz und Kraft...“ – J.S. Bach: Präludium und Fuge D-Dur; O. Messiaen: aus „Les corps glorieux“

Melanchthonkirche

Ostermontag, 2. April, 17.00 Uhr

Wort und Musik am Ostermontag – Lorenz Mayerhofer: „Friedensmesse in G“ für Sprecher, Chor und Instrumente, Leitung: Burkhard Nehmiz, Textlesungen: Pastor Heiko Jahn

So, 29. April, 17.00 Uhr

Solo-Violin-Konzert mit Andrej Madatov

DESY - öffentliche Vorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Mi, 4. April, 19.00 Uhr

Wie dunkle Materie im Experiment aufleuchten kann – Dr. Axel Lindner, DESY Hamburg

BRIDFAS

Location: DESY Auditorium

Do, 12. April, 19.30 Uhr

AGM followed by The Gleaming Spires of London – an armchair tour of London’s finest buildings - Lecturer: Ian Swankie

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
 Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
 Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
 Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ IHR ITALIENER



IHR BÄCKER ✓



□ DER GÄRTNER



IHR SIMMON ✓



✓ IHRE BANK

BEI FRAGEN ZU IHREN IMMOBILIEN: LIEBER SIMMON.

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
 Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



Bericht

Mitgliederversammlung des Archivvereins

Am 23. Februar fand die Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des Archivs Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V. unter der Leitung von Herrn Walter in den Räumen der Geschäftsstelle statt. Die anwesenden 11 Mitglieder gedachten zunächst unseres Mitglieds und 1. Vorsitzenden Joachim Brückner, der nur wenige Tage vorher gestorben war. (Siehe Extrabericht in dieser Ausgabe).

Danach wurde die Tagesordnung „abgearbeitet“. Der Rechenschaftsbericht des Vorstands (siehe Februar Ausgabe von UB) lag den Mitgliedern in schriftlicher Form bereits vor und es gab keine Nachfragen.

Ergänzt wurde er durch die Jahresabrechnung 2017, die Herr Beilfuß vorlegte und erläuterte. Die finanzielle Situation des Vereins ist zufriedenstellend. Im Jubiläumsjahr gab es einige zusätzliche Spenden und Mehreinnahmen durch neue Mitglieder (die Zahl stieg von 13 auf 17). Allerdings blieben erhoffte und erwartete Gelder aus dem Chronikvertrieb aus, so dass wir auch weiterhin nicht in der Lage sind, z. B. größere Anschaffungen zu tätigen. Die Chronik verkauft sich zwar nach wie vor gut. Bei der Finanzierung und den Absprachen mit dem Verlag gab es jedoch seitens des hierfür zuständigen Bürgervereins einige Pannen, auf die ich hier allerdings nicht näher eingehen will. Die Kassenprüfer hatten an der Abrechnung nichts zu beanstanden, sodass der Vorstand ohne Gegenstimme entlastet werden konnte.

Der Haushaltsplan 2018 unterscheidet sich nicht wesentlich von dem der Vorjahre. Spenden und Beiträge sind die wesentlichen Einnahmen, bei den Ausgaben ist die Raummiete in der VHS der dickste „Brocken“. Etwas mehr Einnahmen wird es noch geben, da das Archiv aus den Chronikeinnahmen portionsweise in den nächsten Jahren eine Vergütung für das Layout erhalten wird. Satzungsgemäß fanden dann die Neuwahlen des Vorstands statt. Für Herrn Brückner, der schon vor seinem Tod bekannt gegeben hatte, dass er aus verschiedenen Gründen nicht wieder kandidieren wolle, wurde

einstimmig Frau Erika Beilfuß zur 1. Vorsitzenden gewählt. Herr Walter als 2. Vorsitzender und Herr Beilfuß als Schatzmeister stellten sich wieder zur Wahl und wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Zum Schluss die Frage: Was macht und plant das Archiv 2018? Nachdem Herr Eitmann ein Register der Bürgervereinszeitung erstellt hat, sind wir in der laufenden Arbeit u. a. dabei, ein aktuelles Straßenverzeichnis (mit alten und neuen Namen) für unsere Stadtteile zu entwerfen. Da die Umbauarbeiten in der Waitzstraße vielleicht doch noch in diesem Jahr beendet werden, überlegen wir, passend dazu eine Fotoausstellung speziell zur Waitzstraße zu zeigen. Dazu bräuchten wir jedoch noch (viele) Fotos, die die Wandlung der „Waitze“ von einer Wohnstraße zur Einkaufsstraße dokumentieren. Gewünscht sind dabei auch „private“ Fotos, die das tägliche Leben in der Waitzstraße zeigen. Wenn Sie uns unterstützen, werden wir es schaffen. Natürlich sind wir auch für jede finanzielle Hilfe dankbar. Der vor kurzem erneuerte Freistellungsbescheid des Finanzamts ermöglicht uns auch weiterhin, für Ihre Spende und den Mitgliedsbeitrag Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

Christoph Beilfuß

Hinweise

Im Archiv gefunden

**Text von Hans Harder
von ca. 1940:**

Rudolf Kinau

Kinau war gebeten, in Großflottbek aus seinen Werken vorzulesen. Ich holte ihn vom Bahnhof ab. Es war ungemütliches Wetter; trotzdem erschien er ohne Hut und Schirm. Auf eine Bemerkung meinerseits meinte er: „Dat bin ik geweest.“

Am Türeingang des Berthalyzeums, wo Kinau lesen sollte, hing noch das Plakat, das zum Kommen einlud. Leider hatte der Setzer statt Kinau Kienau gedruckt. Rudolf Kinau erhob drohend den Finger: „Dat de Lüüd doch ni leern künnt, wie min Nam schreeben wart.“ Ich bat um Entschuldigung, es hätte leider an Zeit gefehlt, um die Plakate noch einmal zu drucken.

Das Haus war brechend voll und der Dichter in guter Stimmung. Auf meine

Frage, ob er eine Pause einzulegen wünsche, meinte er: „Wi sünd doch in de Schaul, dor gift dat jümmer en Paus.“ Kinaus Vortrag erntete natürlich starken Beifall.

Einige Jahre später besuchte ich mit meiner Schulklasse Finkenwärder. Ich zeigte den Kindern Gorch Focks und Rudl Kinaus Elternhaus und Kinaus neues Heim gegenüber. Einem Jungen fiel auf, daß einige Fenster bis auf die Erde reichten. „Ja“, sagte ich, „Kinau muß Licht und freien Blick auf die See haben.“ In dem Augenblick kam er aus seiner Wohnung heraus. Ich begrüßte ihn und stellte ihn der Klasse vor. „Morgen lese ich euch wieder einige Geschichten vor so wie gestern. Aber Herr Kinau kann besser vorlesen.“ Schmunzelnd ging er weiter.

Historische Postkarten

Unser Leser Raimond Emde schrieb uns: als alter Flottbeker sammle ich alte Postkarten von Flottbek, die ich im Internet erwerbe. Vielleicht interessieren die Leser Fotos der letzten Erwerbungen. Hier zwei Beispiele:



Das Foto zeigt einen Blick in Richtung Landhaus Flottbek, wohl aus den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts. Die Umgebung präsentiert sich heute fast unverändert, mit Ausnahme des Grundstückes rechts, Richtung Süden. Das Bauernhaus dort ist heute Geschichte.



Das zweite Foto zeigt ebenfalls die Baron-Vogt-Straße, nur etwas weiter Richtung Innenstadt. Auch hier ist das Panorama fast unverändert, wenn man davon absieht, dass der Trockenturm für die Feuerwehrschräume an der Feuerwache heute fehlt.

Endlich fertig:
 BID Waitzstraße/Reventlowstraße ist fertig!



BID Waitzstraße/Reventlowstraße

Die wesentlichen Bauarbeiten für das BID Waitzstraße/Reventlowstraße sind jetzt im Früherjahr 2018 abgeschlossen. Aufgrund der Wetterlage gab es leider erhebliche Verzögerung bei den Bauarbeiten. Wir sind trotzdem erstmal froh, dass die Einbauten jetzt drin sind, so der Bauleiter vom Bezirksamt Altona.

„Die Straße ist doch richtig schön geworden.“ so Reinhild Marggraf (2. Vorsitzende der IG Waitzstraße und Inhaberin Clothilde Schuhe).

Vorschau

Offenes Singen im Jenischpark

Im vergangenen Jahr haben wir die traditionelle Veranstaltung leider nicht durchführen können. Zum einen, weil wir mit dem Jubiläum 700 Jahre Othmarschen voll ausgelastet waren. Zum anderen, weil der Posaunenchor der Melanchthongemeinde 100 Jahre Bestehen feierte und viele andere Termine wahrnehmen musste.

Nun allerdings wollen wir uns wieder miteinander, mit Gästen, Parkbesuchern und allen, die Lust am Singen haben, im Mai bei schönstem Frühlingwetter, treffen.

Herr Nehmiz hat bereits den Termin im Gemeindebrief veröffentlicht: 13.05., 12.00 Uhr. Dieses Mailieder-Singen findet unabhängig von dem gemeinsamen Open-Air-Gottesdienst der Gemeinden aus Nienstedten, Flottbek und Othmarschen (Donnerstag, 10. Mai, Himmelfahrt) statt. Wir freuen uns daher bereits heute auf viele Teilnehmer am Sonntag, 13. Mai, vor der Freitreppe des Jenischhauses und vor allem auf die kräftige Unterstützung der Posaunen beim Singen. Liedertexte werden wieder verteilt.

Manfred Walter

Nachlese

Vortrag Dr. Becker über Istanbul

Wie bei unserer Veranstaltung im Januar herrschte auch am Donnerstag, dem 15. Februar, Schnee- und Matschwetter, sodass einige Mitglieder nicht an dem hoch interessanten Vortrag „Istanbul – Hauptstadt zweier Weltreiche“ teilnehmen konnten. Dennoch waren knapp 30 Interessierte erschienen, davon alleine 3 amtierende und 3 ehemalige Vorstandsmitglieder. Herr Dr. Becker hatte zur Information eine Skizze von Istanbul verteilt. So konnten wir bei den gezeigten Dias die Standpunkte der Gebäude eingrenzen. Die Zuhörer erlebten eine spannende Beschreibung über die Geschichte der ehemaligen Metropolen Byzanz, Konstantinopel und die heutige Großstadt Istanbul. Modern, konservativ und orthodox sind die Stadtteile auf der europäischen wie auf der asiatischen Seite höchst unterschiedlich. Manche Zuhörer, die Istanbul bereits selbst besucht hatten, erkannten Straßen,

Plätze und Bauwerke wieder und freuten sich darüber. So war Dank und Beifall am Schluss auch von diesen erfahrenen Türkei-Kennern für den facettenreichen Vortrag von Herrn Dr. Becker sicher. Eine kleine Kostprobe: im Jahr 324 n.Chr. gewann Konstantin nahe Byzanz gegen seinen Rivalen Licinius eine Schlacht und entschied sich danach für diese Stadt als zweite Reichshauptstadt neben Rom. 330 n.Chr. wurde Konstantinopel eingeweiht. Zwei arabische Belagerungen konnten überstanden werden. Bei jahrelangem Bilderstreit (726-843) Zerstörung vieler Ikonen und Entfremdung von der westlichen Kirche unter den Päpsten. Hilferuf der oströmischen Kaiser an die westliche Christenheit um 1081 und dennoch Vorbeizug des I. Kreuzzuges. Der 4. Kreuzzug wurde absichtlich 1204 von Venedig gegen Konstantinopel gelenkt, die Stadt geplündert und teilweise zerstört. Sie wird dann Sitz eines lateinischen Kaiserreiches. Im 14. Jahrhundert erobern osmanische Türken immer größere Reichsteile. 1453 dann nach 5-wöchiger Belagerung erobert Sultan Mehmed die stark befestigte Stadt und erklärt sie zur Hauptstadt des osmanisch/türkischen Reiches. Dies bleibt sie bis 1923. Die vorstehenden geschichtlichen Daten zeigen einen Ausschnitt aus der Gesamtentwicklung der Stadt im Zeitraffer. Ein vollständigeres Informationsblatt kann in unserer Geschäftsstelle abgefordert werden. Herr Dr. Becker hat sich bereit erklärt, sogar nach seiner geplanten Wohnraumveränderung für uns im kommenden Jahr wieder über ein Thema unserer Wahl zu referieren.

Manfred Walter

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREIN

Fröhjahr!

Bilütten warrt wol nich blots mi, avers all Lüüd de Winter överleidig lang! Wi sünd doch al in'n Lenzmaand! De gro-

te Küll is vörbi, de Sünn hett Snee un Is in'n poor Daag weglickt. Aver warm is dat noch ne! Man so eben, dat dat nich freren deit, de Regen is kolt.

De lütten Blomen, Krokus un Gevadder, de al in Januar ehr Nees ut de Eer stickt hebbt un an to blöhn fungen, hebbt de fief Weeken Küll teemlich good överstahn un blöht nu lustig vör sick hen. Is wunnerbor antokieken mang all dat Griese.

Egentlich, seggt en ole Buurnregel, sall de Lenzmaand ja negen Sommerdaag hebben. Wenn't würlklich so kümmt, hebbt wi 'ne fiene Tiet vör uns: Denn kümmt dat Grön mit Macht; dat Gras kannst meist wassen sehn! Un vele lütte Blomen bringen Farv in der Goarns! Un an't Enn vun dissen Maand is Ostern, gröne, bunte Ostern! Mien Naversch is nu al bi un hangt Ostereier in de griesen Büsche, se hett dat jümmer hild dormit.

Up letzt is Ostern dor! Wat will ick för'n langen Spaazegang dörch dat frische Gröön un de bunten Blomen maken! Man, Ostern is jüst an'n eersten April: Petrus warrt uns doch nich in'n April schicken un Regen drusen laten?

Hedwig Sander

Hilfe, die ankommt!
Das Sozialwerk unterstützt bedürftige
Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und
Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

**Hilfsbereitschaft hat Tradition in
Flottbek-Othmarschen**



Spendenkonto Sozialwerk:
Hamburger Sparkasse IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-
Othmarschen e.V.
Postfach 520135 - 22591 Hamburg
www.bvfo.de